

**ANDREAS  
KANZIAN**

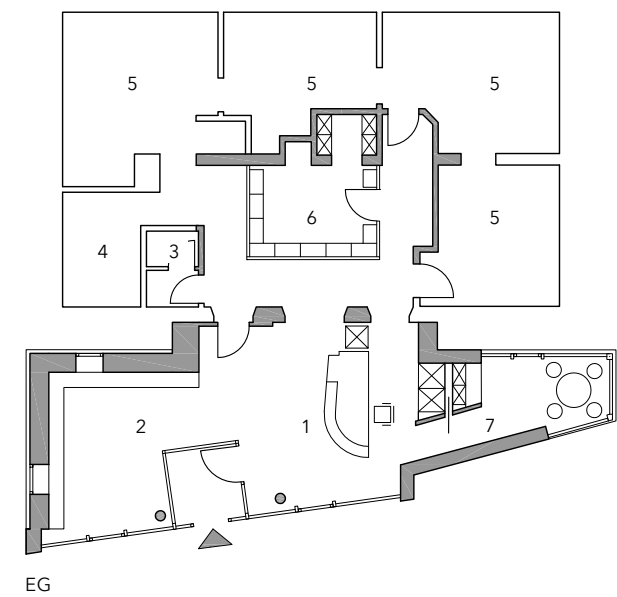
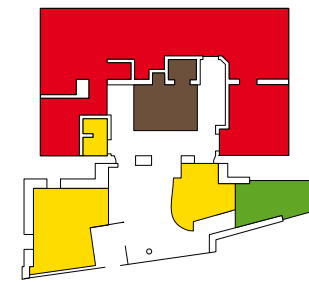
## **PRAXIS FÜR ALLGEMEINMEDIZIN PREDING | A**

Ein spektakulärer Anbau erweitert die Praxis für Allgemeinmedizin im beschaulichen Preding in der österreichischen Steiermark. Durch seine raumhohen Fenster fällt nun viel Tageslicht in die im Bestandsgebäude untergebrachten Untersuchungsräume. Für die Erweiterung nutzte der Architekt eine kleine dreieckige Freifläche an der steil abfallenden, bewaldeten Geländekante neben dem weißen Einfamilienhaus mit Satteldach in dem sich die Praxis befindet – mehr Raum stand nicht zur Verfügung. Aus dieser eigenwilligen Grundrissform begründet der gänzlich in vorgefertigten Holzbauteilen errichtete, eingeschossige Anbau seinen außergewöhnlichen Schnitt. Die neu gewonnene Fläche verteilt sich auf den Empfangsbereich, den Warteraum und einen Personalaufenthaltsraum. Von Außen zeigt sich der Bau in schlichter, aber auffälliger Präsenz: Dunkelgrau gestrichene Holzverkleidung wechselt sich mit großflächiger Verglasung ab. Die Unterseiten der über den bodentiefen Fensterflächen weit herausragenden Dachüberstände sind in leuchtendem Rot gestrichen, das sich bis ins Innere des Gebäudes – mit der ebenfalls roten Deckenfarbe – als auffälliger Blickfang fortsetzt.

Bei der Inneneinrichtung ist ein helleres, weniger gedämpftes Rot als Effektfarbe für einzelne Akzentuierungen bei der Bestuhlung und den Einbaumöbeln gewählt, ohne das helle Birkenholz furnier der individuell gefertigten Möbel in den Hintergrund zu drängen.







**Bauherr | Betreiber** Dr. Wolfgang Geier  
**Planungszeit** 09 2004 – 03 2005  
**Bauzeit** 05 2005 – 07 2005  
**Nutzfläche** 111 m<sup>2</sup>

- a** Der offen gestaltete Warteraum geht direkt in den großzügigen Empfangsbereich über.
- b** Durch die raumhohen Fenster des Anbaus fällt viel Tageslicht in die im Bestandsgebäude untergebrachten Untersuchungsräume.
- c** Bei der Inneneinrichtung ist ein helles Rot als Effektfarbe für einzelne Akzentuierungen gewählt.

Schema im Maßstab 1:400  
 Grundriss im Maßstab 1:200

**Grundrissorganisation**

- 1** Empfangsraum
- 2** Warteraum
- 3** wc Patienten
- 4** Labor
- 5** Untersuchungsraum
- 6** Hausapotheke
- 7** Verwaltungs- und Besprechungsraum

Unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse ist der Windfang, über den die Patienten in den großzügigen Empfangs- und Warteraum der Einzelpraxis gelangen, sehr zu begrüßen. Der Anbau erschließt die vorhandenen Untersuchungs- und Behandlungsräume, die alle am Tageslicht liegen, in optimaler Weise.

**Nutzflächen**

Patientenräume	<b>gelb</b>	26 m <sup>2</sup>	23 %
Untersuchungs-   Behandlungsräume	<b>rot</b>	67 m <sup>2</sup>	61 %
Verwaltungsräume	<b>grün</b>	8 m <sup>2</sup>	7 %
Ver-   Entsorgungsräume	<b>braun</b>	10 m <sup>2</sup>	9 %
Gesamt		111 m <sup>2</sup>	100 %

**Leistungsdaten**

Ambulante Patienten pro Jahr	6.000
Anzahl und Art der Leistungen pro Jahr	Ultraschall [480] EKG [720] Lungenfunktion [720] Sportärztliche Diagnostik [240]
Öffnung der Einrichtung	5 Tage   40 Std.
Wartezeiten [mit   ohne Termin]	15–20 Min.   60–90 Min.
Art und Anzahl des Personals	1 Arzt [+1 Turnusärztin] 2 Vollzeit, 1 Teilzeit